

Vorlage Nr. 19/155-S
für die Sitzung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 11.05.2016

Berichtsbitte der Fraktion der FDP

Verträge des Flughafens mit Ryanair

A. Problem

Die Fraktion der FDP hat den Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen um schriftliche Beantwortung der folgenden Fragen, ggf. im nicht-öffentlichen Teil, der Sitzung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen gebeten.

1. Inwieweit gibt es im Vertrag, bzw. in den Verträgen, der Flughafen Bremen GmbH bezogen auf Ryanair in Bremen, Bestandteile über Passagierzahlen und wie sind diese Bestandteile formuliert?
2. Welche Verträge zu welchen Themen gibt es?
3. Inwieweit gibt es im Vertrag, bzw. den Verträgen, explizit Sanktionen oder Vertragsstrafen bei Nichteinhaltung von Mindestzahlen an beförderten Passagieren?
4. Die Senkung der wöchentlichen Abflüge von Ryanair von 86 im Sommerflugplan 2015 auf 59 im Sommerflugplan 2016 kann zum Teil mit der seit 2015 veränderten Strategie von Ryanair zusammenhängen, erklärt aber nicht die seit 2010 stetig verminderten Abflüge. Welche Gründe gibt es nach Ansicht des Senats dafür?

B. Lösung

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen beantwortet die Fragen wie folgt:

Fragen 1 bis 3

Die Verträge - 2005 bis 2007 geschlossen - wurden in den zuständigen Gremien der Flughafen Bremen GmbH behandelt. Die Verträge enthalten nach Angaben der Flughafen Bremen GmbH – branchenüblich - Verschwiegenheitsklauseln für die Vertragsparteien. Die Vertragsinhalte dürfen daher - auch im nichtöffentlichen Teil der Sitzung – nicht weitergegeben werden.

Frage 4

Die Gründe sind dem Senat nur zum Teil bekannt. Ein Grund liegt in der Einführung der Luftverkehrssteuer nach 2010 durch die Bundesregierung.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Es handelt sich um die Beantwortung einer Berichtsbitte in deren Mittelpunkt Geschäftsgeheimnisse der Flughafen Bremen GmbH stehen, die nicht weitergegeben werden.

Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen sind nicht gegeben. Die Beantwortung hat ebenfalls auch keine Gender-Relevanz

D. Beschluss

Die städtische Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen nimmt von dem Bericht des Senators für Wirtschaft, Arbeit und Häfen Kenntnis.